

k. k. Berghauptmannschaft in Klagenfurt beim k. k. Revierbergamte in Cilli 1874 Sudhüttenverwalter der Sudhütte in Hall i. Tirol. Im Sommer 1874 und 1875 betraute ihn das Finanzmin. mit der geolog. Untersuchung des nordwestlichen Abhanges der Karpaten in Ostgalizien auf Vorkommnisse von Salz, Kohle und Torf. 1891 Bergrat und Leiter der k. k. Salinenverwaltung in Hall i. Tirol, 1899 i. R. und Oberbergrat. Vielfach geehrt und ausgezeichnet, u. a. 1897 Präs. der Bergbauernossenschaft des Revierbergamtsbezirkes Hall i. Tirol. H. war ein vielseitig gebildeter Fachmann, der nicht nur weite Gebiete des bergmänn. Wissens, der Geol. und Chemie beherrschte, sondern auch aus seiner Praxis bei den Bergbehörden in allen bergrechtlichen Fragen, ebenso wie in allen administrativen Angelegenheiten hervorragend Bescheid wußte.

L.: *Österr. Z. für Berg- und Hüttenwesen*, 1914, n. 7; *Mitt. Salinenverwaltung Hall i. T.*

#### Horsetzky von Hornthal Adolf, General.

\* Prag, 12. 2. 1847; † Wien, 10. 2. 1929. Bruder der beiden Folgenden und der Bildhauerin Melanie H. v. H. (s. d.). Wurde 1865 aus der Theres. Milit.-Akad. als Lt. zum Jägerbaon. 30 ausgemustert und nahm im Feldzug von 1866 an der Schlacht bei Königgrätz teil. 1866 Oblt., nach Absolv. der Kriegsschule dem Gen.-Quartiermeisterstab zugeteilt und als Gen.-Stabsoff. der Brigade GM Cotty verwendet. 1872 Hptm., und in das Gen.-Stabskorps transferiert, war er im Dion.-Büro bei der Abfassung des Reglements und mit der Vorbereitung der großen Gen.-Stabsreisen beschäftigt. 1876 wurde er dem neu organisierten Gen.-Stabskorps zugeteilt und erhielt 1878 den Befehl, mit Hptm. H. v. Pitreich die zerrütteten Verpflegs- und Verkehrsverhältnisse auf den Linien Brod-Sarajevo und Gradisca-Travnik zu ordnen. 1879 Mjr. und Kmdt. des Feldjägerbaons. 33, 1880 zu den Manövern nach Frankreich delegiert, 1882 Obstlt. im Gen.-Stabe, wurde er ins operative Büro berufen, wo er bei der russ. Gruppe mitarbeitete und 1883 in besonderer Mission nach St. Petersburg und Moskau entsandt wurde. 1884-88 leitete er die Lehrkanzel für Strategie an der Kriegsschule, wurde 1886 Obst., war 1888 Chef des Büros für operative und besondere Gen.-Stabsarbeiten. 1891 GM, 1892 Kmdt. der 12. Inf.-Brigade in Klagenfurt, 1895 FML und Kmdt. der 12. Inf.-Truppen-Div. in Kra-

kau, 1903 Geh. Rat, Kmdt. des 1. Korps und kommandierender Gen. in Krakau, 1904 FZM und Inhaber des IR. 90, 1907 i. R. H. war Träger vieler österr. und ausländ. Auszeichnungen und verfaßte zahlreiche milit.-wiss. Schriften. Durch seine Arbeit über die Feldzüge der letzten hundert Jahre suchte er zu dem bis dahin vernachlässigten Stud. der Kriegsgeschichte anzuregen und führte darin ein neues System der Feldzugsdarstellung ein.

W.: Eine Stud. über operativen Gen.-Stabsdienst (Vormarsch eines selbständigen Armeekorps im Gebirge), 1872; Der russ. Feldzug in Bulgarien und Rumelien 1877/78. Eine milit. Stud. 1878; Die Brucker Cavallerie-Manöver des Jahres 1879. Als milit. Stud. bearbeitet, 1879; Anleitung zum Stud. der Strategie. Skizze der an der Kriegsschule gehaltenen Vorträge, 1884; Die Manöver des 1. und 11. Corps bei Sambor 1886, in: Organ der milit.-wiss. Ver., Bd. 33, 1886, S. 151 ff.; Bemerkungen über die Ausbildung der Fußtruppen, 1887; Kriegsgeschichtliche Übersicht der wichtigsten Feldzüge der letzten hundert Jahre. Mit einem Atlas von 33 Tafeln (Kriegsgeschichtliche Übersicht der wichtigsten Feldzüge seit 1792), 1888, 7. Aufl. 1913/14; etc.

L.: *N.Fr.Pr. vom 13. 2., Wr.Zig. vom 14. 2., ÖWZ vom 15. 2. 1929; Svoboda 2, S. 485, 3, S. 39; K. A. Wien.*

#### Horsetzky von Hornthal Ernst, General.

\* Wien, 14. 5. 1865; † Wien, 28. 5. 1943. Bruder des Vorigen und der beiden Folgenden. Trat nach der Milit.-Unterreal-schule in St. Pölten und der Milit.-Ober-realschule in Mährisch-Weißkirchen 1882 in die Theres. Milit.-Akad. ein, aus der er 1885 als Lt. zum Feldjägerbaon. 21 ausgemustert und als Baonsadj. verwendet wurde. 1889 Oblt., nach Absolv. der Kriegsschule (1889-90) 1890 bei der 25. Inf.-Truppen-Div. in Wien und dem Gen.-Stabe zugeteilt, später als Gen.-Stabsoff. zur 59 Inf.-Brigade in Czernowitz versetzt und 1893 als Hptm. definitiv beim Gen.-Stabskorps. Lehrte 1894-97 allg. Kriegsgeschichte an der Theres. Milit.-Akad., wurde 1897 dem IR. 38 zur Truppendienstleistung zugeteilt und 1899 Mjr. In der Folgezeit Stabsoff. beim 13. Korpskmdo., wirkte er 1900-05 im Büro für instruktive Arbeiten und Übungen des Gen.-Stabes, wurde 1903 Obstlt., 1905 wieder zur Dienstleistung bei der Truppe (IR. 94) abkommandiert. Bis 1907 war H. Kmdt. des 1. Baons. Nahm 1906 an einer Gen.-Stabsreise teil und war im gleichen Jahre Übungsleiter der 3. Gruppe der kleinen Gen.-Stabsreise. 1906 Obst., wurde er 1907 zum Gen.-Stabschef des 12. Korps ernannt, 1911 GM und Kmdt. der 59. Inf.-Brigade, 1914 der 3. Inf.-